

allgemeine Christliche Kirche allwegen gehalten vnd gesagt hat, die Menschheit an jm sey geboren aus Maria der Jungfrawen von dem Samen Abrahæ. Weil nu dem also, so bekennen vnd leren wir, die Menschheit Christi sey vnd bleib ein Creatur, haben auch desselben trost in Christo, weil wir
 5 wissen, das er vnser Bruder, bein von vnserm gebein vnd Hoherpriester ist, aus den Menschen genomen, welcher wie er vns stets für vnd für bey Gott vertritt,⁴⁸⁹ also ist vnd bleibt er warer Gott vnd Mensch, auch für vnd für vnser Hoherpriester. Derhalben verwerffen vnd verdammen wir den vngeschickten jrthum vnd Schwarm Caspar Schwenckfelds. Denn bekennet
 10 er, Christus sey warer Gott vnd Mensch, warumb verneinet er denn, die Menschliche Natur sey keine Creatur? Nennet er aber allein das eine Creatur, das seiner Natur nach sterblich ist, warumb redet er auff eine neue weise daruon vnd verwirret die Gemein Gottes, von Christo so tewr erkaufft? Wir heissen vnd nennen das, der gemeinen gebrauchlichen weise nach, alles eine
 15 Creatur, das Gott aus nichts^p geschaffen hat, vnd etwas, das hernach dauon herkomet oder geborn ist.⁴⁹⁰

Delirium
Schuuenckfeldij.

Dieser Schrifft haben dazumal zu Schmalkalden vnterschrieben D. Iustus Ionas, D. Casper Cruciger, D. [106v:] Iohannes Bugenhagenius Pomeranus,^q D. Philippus Melanthon, Antonius Coruinus,⁴⁹¹ Iohannes Cymæus,⁴⁹² Martinus
 20 Bucerus, Nicolaus Ambsdorffius vnd viel andere. Es ist aber damals der Herr Doctor Luther zu Schmalkalden nicht gewest, wie er zuuor Anno 37 alda gewesen, da er auch kranck worden. Weil aber Schwenckfeld nicht auffhört, auch nach diesem öffentlichen Ausschreiben, seine geticht zu verteidigen vnd zu beschönen, mag der Christliche Leser selbst im 12. tomo Germa:
 25 Witeb. lesen, was des Herrn Doctors Lutheri vrteil darauff gewesen, da er mit hefftigen Worten klagt, wie Schwenckfeldt mit seiner Eutycherey vnd Creaturlichkeit die Kirchen jrre mache vnd der vnsinnige Narr, vom Teuffel besessen, verstehe doch nichts, wisse nicht, was er lalle etc.⁴⁹³ Anderswo in

Lutheri vrteil vber
Schwenckfelds
jrthum.

^p Korrigiert aus „nicht“ nach D.

^q Korrigiert aus „Pomeranus“ nach D.

⁴⁸⁹ Vgl. Hebr 4,14–16.

⁴⁹⁰ CR 3, 983. 985f (MBW 3, 41, Nr. 2396: Memorandum. 16. März 1540). Vgl. Joh 1,14; Gen 12,3; Lk 24,39.42f; Röm 1,3.

⁴⁹¹ Antonius Corvinus war Reformator in Niedersachsen. Wegen seines Widerstandes gegen die Annahme des Augsburger Interim durch Erich II. von Calenberg-Göttingen wurde er 1549 inhaftiert und starb kurz nach seiner Freilassung im Jahre 1552. Vgl. hierzu Inge Mager, Antonius Corvins Kampagne gegen das Augsburger Interim im welfischen Fürstentum Calenberg-Göttingen, in: Luise Schorn-Schütte (Hg.): Das Interim 1548/50. Herrschaftskrise und Glaubenskonflikt. Symposium des Vereins für Reformationsgeschichte 2001 in der Leucorea-Stiftung in Wittenberg, Gütersloh 2005 (SVRG 203), 331–341.

⁴⁹² Johannes Kymeus war Reformator in der Landgrafschaft Hessen und nahm 1546 am Religionsgespräch in Regensburg teil.

⁴⁹³ Vgl. WA.TR 5, 301,42–302,9 (Nr. 5659). Vgl. die zeitgenössische Ausgabe: Martin Luther, Der Zwelffte vnd letzte Teil der Bücher des Ehrnwirdigen herrn: D. Mart. Lutheri [...], Wittenberg 1559 (VD 16 L 3345), 210v.